

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 32. Sitzung des Kreisausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 25.03.2019:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
	Öffentlicher Teil		
1.	Niederschrift über die 31. Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2018	Anerkannt	
2.	Einwohnerfragestunde		
3.	Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien		
3.1.	Umbesetzung sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration sowie im Ausschuss für Inklusion und Gesundheit	417/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 12
3.2.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 03.01.2019: Umbesetzungen von Ausschüssen	418/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 13
3.3.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 14.02.2019: Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien; Neuwahl einer Beisitzerin des Wahlausschusses sowie eines Stellvertreters und Umbesetzung des Beirates bei der Justizvollzugsanstalt Siegburg	419/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 13
3.4.	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 15.02.2019: Umbesetzung von Ausschüssen	420/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 14
3.5.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 13.03.2019: Umbesetzungen von Ausschüssen und Gremien	421/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 14,15,16
3.6.	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 21.03.2019: Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien	422/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 16
4.	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen beim Oberverwaltungsgericht Münster für die Wahlperiode ab dem 01.02.2020 hier: Aufstellung der Vorschlagsliste	423/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 17
4.1.	Metropolregion Rheinland: Benennung eines Stimmführers/ einer Stimmführerin	siehe TOP 7.2	
5.	Anregungen und Beschwerden gem. § 21 KrO NRW		
5.1.	Bürgerbeschwerde nach § 21 KrO der Bürgerinitiative Naturfreunde Troisdorf vom 28.12.2018; hier: Kletterpark "Spicher Wald"	424/19 Ablehnung	MB./ SPD, LINKE, Seite 17

5.2.	Bürgeranregung/-beschwerde gemäß § 21 KrO NRW vom 03.12.2018 von Attac: RWE Aktien	425/19 Zustimmung	einstimmig, Seite 18
6.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 24.01.2019 - Dokumentation der eingehenden Unterlagen in Jobcentern	426/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Enth. AfD, Seite 18
7.	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 25.01.2019: Aufklärung der Umstände bei der Besetzung der Doppelspitze der Geschäftsführung der Vereins Metropolregion Rheinland		
7.1.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 12.02.2019: Gebaren des Vereins Metropolregion e.V.		
7.2.	Metropolregion Rheinland: Benennung eines Stimmführers/ einer Stimmführerin	427/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 22
8.	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 07.02.2019: Hausmeisterpool/Techniker und Teilhabechancengesetz	428/19 Verweis in den PA	einstimmig, Seite 22
9.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 22.02.2019: Resolution: "Lokale Demokratie stärken - Stichwahlen beibehalten"	429/19 vertagt in den KT	einstimmig, Seite 22
10.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 11.03.2019: Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes im Hinblick auf die Kostensteigerungen der Maßnahmen Kreishaus und Carl-Reuther-Berufskolleg Hennef	430/19 Empfehlung an KT	MB./ FDP, Seite 25
11.	Lead City Bonn - Angebotsverbesserungen bei Bus und Bahn im Rhein-Sieg-Kreis	431/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 26
11.1.	Lead-City Bonn - Betriebliches Mobilitätsmanagement in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis -	432/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 26,27
12.	Fortschreibung des Nahverkehrsplans; Taktverdichtung Linie 577	433/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 27
13.	Beitritt des Rhein-Sieg-Kreises in die Naturarena Bergisches Land GmbH; Gremienbesetzung	434/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Enth. LINKE, Seite 27,28
14.	Haushaltsplan 2019/2020	435/19 Empfehlung an KT	MB./ LINKE, Enth. AfD, Seite 29
		436/19 Empfehlung an KT	MB./ LINKE, AfD, Seite 29
15.	Veräußerung der von der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH gehaltenen Anteile an der EVG Energieversorgungsgesellschaft Sankt Augustin mbH an die RheinEnergie AG	von der TO abgesetzt	

16.	Kenntnisnahme von Niederschriften		
16.1.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 26.11.2018	Kenntnisnahme	
16.2.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Personalausschusses am 05.12.2018	Kenntnisnahme	
16.3.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 19.11.2018	Kenntnisnahme	
16.4.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 22.11.2018	Kenntnisnahme	
16.5.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 28.11.2018	Kenntnisnahme	
16.6.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 13.12.2018	Kenntnisnahme	
16.7.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskordinierung am 20.11.2018	Kenntnisnahme	
16.8.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 04.12.2018	Kenntnisnahme	
16.9.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 03.12.2018	Kenntnisnahme	
16.10.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses am 10.12.2018	Kenntnisnahme	
16.11.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 13.11.2018	Kenntnisnahme	
16.12.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 27.11.2018	Kenntnisnahme	
16.13.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.11.2018	Kenntnisnahme	
16.14.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 06.12.2018	Kenntnisnahme	

16.15.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 28.01.2019	Kenntnisnahme	
16.16.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr (Sondersitzung) am 06.02.2019	Kenntnisnahme	
16.17.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 14.02.2019	Kenntnisnahme	
16.18.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 05.02.2019	Kenntnisnahme	
17.	Mitteilungen und Anfragen Nichtöffentlicher Teil		
18.	Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW		
18.1.	Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef: Natursteinarbeiten	von der TO abgesetzt	
18.2.	Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef: Parkettarbeiten	437/19 Genehmigung	MB./ AfD, Seite 35
18.3.	Vergabe des Auftrages K 18 - Ersatzneubau der Eipbachbrücke in Eitorf-Mühleip	438/19 Genehmigung	einstimmig, Seite 35
18.4.	Neubau des Jugendhilfezentrums / der Erziehungsberatungsstelle in Eitorf: Rohbauarbeiten	439/19 Genehmigung	MB./ AfD, Seite 36
19.	Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef		
19.1.	Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef: Elektroarbeiten (Beleuchtungsanlage)	440/19 Zustimmung	MB./ AfD, Seite 36
19.2.	Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef: Tischlerarbeiten (Einbaumöbel)	441/19 Zustimmung	MB./ AfD, Seite 36,37
19.3.	Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef: Tischlerarbeiten Schiebetüren und Aulatüren	442/19 Zustimmung	MB./ AfD, Seite 37
20.	Bestellung von Prüferinnen im Prüfungsamt	443/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 37
21.	Veräußerung der von der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH gehaltenen Anteile an der EVG Energieversorgungsgesellschaft Sankt Augustin mbH an die RheinEnergie AG	von der TO abgesetzt	

22.	Kenntnisnahme von Niederschriften		
22.1.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Personalausschusses am 05.12.2018	Kenntnisnahme	
22.2.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 19.11.2018	Kenntnisnahme	
22.3.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 13.12.2018	Kenntnisnahme	
22.4.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 03.12.2018	Kenntnisnahme	
22.5.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses am 10.12.2018	Kenntnisnahme	
22.6.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.11.2018	Kenntnisnahme	
22.7.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 14.02.2019	Kenntnisnahme	
22.8.	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 05.02.2019	Kenntnisnahme	
23.	Mitteilungen und Anfragen		

Folgende Beschlussempfehlungen fallen in die Zuständigkeit des Kreistages:

TO.-Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./Ergebnis	Abstimmungsergebnis
3.1	Umbesetzung sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration sowie im Ausschuss für Inklusion und Gesundheit	417/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 12
3.2	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 03.01.2019: Umbesetzungen von Ausschüssen	418/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 13
3.3	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 14.02.2019: Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien; Neuwahl einer Beisitzerin des Wahlausschusses sowie eines Stellvertreters und Umbesetzung des Beirates bei der Justizvollzugsanstalt Siegburg	419/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 13
3.4	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 15.02.2019: Umbesetzung von Ausschüssen	420/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 14
3.5	Antrag der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 13.03.2019: Umbesetzungen von Ausschüssen und Gremien	421/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 14,15,16
3.6	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 21.03.2019: Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien	422/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 16
4.	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen beim Oberverwaltungsgericht Münster für die Wahlperiode ab dem 01.02.2020 hier: Aufstellung der Vorschlagsliste	423/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 17
4.1	Metropolregion Rheinland: Benennung eines Stimmführers/ einer Stimmführerin	siehe TOP 7.2	
6.	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 24.01.2019: Dokumentation der eingehenden Unterlagen in Jobcentern	426/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Enth. AfD, Seite 18
7.2	Metropolregion Rheinland: Benennung eines Stimmführers/ einer Stimmführerin	427/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 22
9.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 22.02.2019: Resolution: "Lokale Demokratie stärken - Stichwahlen beibehalten"	429/19 vertagt in den KT	einstimmig, Seite 22
10.	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 11.03.2019: Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes im Hinblick auf die Kostensteigerungen der Maßnahmen Kreishaus und Carl-Reuther-Berufskolleg Hennef	430/19 Empfehlung an KT	MB./, FDP, Seite 25
11.	Lead City Bonn Angebotsverbesserungen bei Bus und Bahn im Rhein-Sieg-Kreis	431/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 26

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

11.1	Lead-City Bonn - Betriebliches Mobilitätsmanagement in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis -	432/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 26,27
12.	Fortschreibung des Nahverkehrsplans; Taktverdichtung Linie 577	433/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 27
13.	Beitritt des Rhein-Sieg-Kreises in die Naturarena Bergisches Land GmbH und in den Verein Bergisches Land e.V.; Gremienbesetzung	434/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Enth. LINKE, Seite 27,28
14.	Haushaltsplan 2019/2020	435/19 Empfehlung an KT 436/19 Empfehlung an KT	MB./ LINKE, Enth. AfD, Seite 29 MB./ LINKE, AfD, Seite 29
20.	Bestellung von Prüferinnen im Prüfungsamt	443/19 Empfehlung an KT	einstimmig, Seite 37

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Niederschrift

über die gefassten Beschlüsse in der 32. Sitzung des Kreisausschusses des Rhein-Sieg-Kreises am 25.03.2019:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:20 Uhr
Ort der Sitzung: B 1.12
Datum der Einladung: 13.03.2019
Einladungsnachtrag vom: 20.03.2019

Anwesende Mitglieder:

Landrat (Vorsitzender)
 Herr Sebastian Schuster

Kreistagsabgeordnete CDU
 Frau Renate Becker-Steinhauer
 Herr Dr. Torsten Bieber
 Herr Ivo Hurnik
 Herr Marcus Kitz
 Herr Josef Schäferhoff
 Herr Michael Söllheim
 Herr Andreas Sonntag

Kreistagsabgeordnete SPD
 Frau Ute Krupp
 Herr Udo Scharnhorst
 Herr Dietmar Tendler
 Herr Denis Waldärtl

Kreistagsabgeordnete GRÜNE
 Frau Gabi Deussen-Dopstadt
 Herr Ingo Steiner

Kreistagsabgeordnete FDP
 Herr Dr. Karl-Heinz Lamberty

Kreistagsabgeordnete AfD
 Herr Vladimir Skoda

Kreistagsabgeordneter DIE LINKE
 Herr Michael Lehmann

Schriftführer
 Herr Dirk Kassel

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Entschuldigt fehlten:Kreistagsabgeordnete CDU:

Frau Brigitte Donie
Herr Jörg Erich Haselier
Herr Michael Solf

Vertreter/innen der Verwaltung:

Frau Udelhoven
Herr Schmitz
Herr Schwarz
Herr Wagner
Herr Grünhage
Frau Böker
Herr Dr. Berbuir
Herr Hahlen
Frau Kohlhaas
Frau Waibel

VA Ommerborn (Kreistagsbüro)
VA Rellecke (Kreistagsbüro)

Vertreter der Presse

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Öffentlicher Teil

	Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten	
--	---	--

Der Landrat eröffnete die 32. Sitzung des Kreisausschusses und begrüßte die Anwesenden.

Er verwies auf die Einladung vom 13.03.2019, den Einladungsnachtrag vom 20.03.2019 und auf die Tischvorlage 1 vom 22.03.2019. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei.

Weiter sagte der Landrat, dass sich für die heutige Sitzung die Abg. Brigitte Donie, der Abg. Jörg Erich Haselier und der Abg. Michael Solf entschuldigt haben. Vertreten werde Abg. Brigitte Donie durch den Abg. Marcus Kitz, Abg. Jörg Erich Haselier durch den Abg. Andreas Sonntag und Abg. Michael Solf durch Abg. Renate Becker-Steinhauer.

Anschließend vereidigte der Landrat den Abgeordneten Denis Waldärtl und als neues Mitglied im Kreisausschuss und die Abg. Renate Becker-Steinhauer und händigte ihnen die Ernennungsurkunde aus.

Zur Tagesordnung schlug der Landrat vor, den Antrag der GRÜNEN-Kreistagsfraktion vom 13.03.2019 „Umbesetzungen von Ausschüssen und Gremien“ unter TOP 3.5, den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 21.03.2019 „Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien“ unter TOP 3.6, den Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 19.03.2019 unter TOP 14 zu beraten.

Abg. Krupp schlug vor, den Tagesordnungspunkt 4.1 aufgrund der Thematik unter Tagesordnungspunkt 7.2 zu beraten.

Dann ließ der Landrat über die o.g. Änderungen zur Tagesordnung abstimmen.

B.-Nr.
415/19

Der Kreisausschuss stimmt zu, dass der Antrag der Kreistagsfraktion die GRÜNEN vom 13.03.2019 unter TOP 3.5, der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 21.03.2019 unter TOP 3.6, der Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 19.03.2019 unter TOP 14 und der Tagesordnungspunkt 4.1 als TOP 7.2 beraten werden.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

Weiter schlug der Landrat vor, den Tagesordnungspunkt 18.1 „Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef: Natursteinarbeiten“ und die Tagesordnungspunkte 15 und 21 „Veräußerung der von der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH gehaltenen Anteile an der EVG Energieversorgungsgesellschaft Sankt Augustin mbH an die RheinEnergie AG“ von der Tagesordnung abzusetzen. Als Begründung trug er vor, dass eine Entscheidung über die Vergabe bzw. eine Beschlussfassung zu den Tagesordnungspunkten 15 und 21 noch nicht möglich sei.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss stimmt der Absetzung der Tagesordnungspunkte 18.1, 15**
416/19 **und 21 von der Tagesordnung zu.**

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

Weitere Wünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Der Landrat stellte fest, dass Einvernehmen über die geänderte Tagesordnung bestanden habe.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

1	Niederschrift über die 31. Sitzung des Kreisausschusses am 11.12.2018	
---	---	--

Der Landrat sagte, Einwendungen seien nicht erhoben worden. Die Niederschrift gelte somit als anerkannt.

2	Einwohnerfragestunde	
---	----------------------	--

Der Landrat sagte, dass Einwohnerfragen nicht vorliegen.

3	Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien	
---	--	--

3.1	Umsetzung sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration sowie im Ausschuss für Inklusion und Gesundheit	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 07.01.2019.

B.-Nr.
417/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die nachfolgend genannten Personen als sachkundige Einwohner nach § 41 Abs. 6 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in die nachstehenden Ausschüsse des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises zu wählen:

1. Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration:

Herr Patrick Ehmann wird anstelle von Herrn Harald Klippel beratendes Mitglied.
Herrn Harald Klippel wird anstelle von Herrn Frank Malotki stellvertretendes beratendes Mitglied.

2. Ausschuss für Inklusion und Gesundheit:

Herr Patrick Ehmann wird anstelle von Herrn Harald Klippel beratendes Mitglied.
Herrn Harald Klippel wird anstelle von Herrn Frank Malotki stellvertretendes beratendes Mitglied.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
3.2	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE vom 03.01.2019: Umbesetzungen von Ausschüssen	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 21.01.2019.

B.-Nr.
418/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, nachfolgende Umbesetzung im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus zu beschließen:

Der Sachkundige Bürger (SkB) Jakob Esser wird anstelle des SkB Dr. Wolfgang Straub ordentliches Mitglied. Der SkB Bastian Reichardt wird erstes stellvertretendes Mitglied. Der SkB Dr. Wolfgang Straub wird zweites stellvertretendes Mitglied.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

3.3	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 14.02.2019: Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien; Neuwahl einer Beisitzerin des Wahlausschusses sowie eines Stellvertreters und Umbesetzung des Beirates bei der Justizvollzugsanstalt Siegburg	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 18.02.2019.

B.-Nr.
419/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, nachstehenden Beschluss zu fassen:

1.) Wahlausschuss:

Anstelle des ausgeschiedenen Abgeordneten Folke große Deters (SPD) wird

- als neue Beisitzerin Frau Ute Krupp

- und als ihr Stellvertreter Herr Claus Müller

gewählt.

2.) Beirat der Justizvollzugsanstalt Siegburg:

Für Herrn Albert W. Thüssing wird Herr Holger Dörnen als neues Mitglied für den Beirat bei der Justizvollzugsanstalt Siegburg benannt.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
3.4	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 15.02.2019: Umbesetzung von Ausschüssen	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 18.02.2019.

B.-Nr.
420/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, nachfolgende Umbesetzungen zu beschließen:

Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz:

Die Sachkundige Bürgerin Dagmar Pöthmann wird anstelle des SkB Jürgen Fuchs ordentliches Mitglied.

Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration:

Die Sachkundige Bürgerin Dagmar Pöthmann wird 2. stellvertretendes Mitglied.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

3.5	Antrag der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 13.03.2019: Umbesetzungen von Ausschüssen und Gremien	
-----	---	--

Der Landrat verweist auf die Beschlussvorlage vom 20.03.2019.

B.-Nr.
421/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Umbesetzungen zu beschließen:

1.) Kreisausschuss:

In den Kreisausschuss wird als ordentliches Mitglied Wilhelm Windhuis anstelle von Alexandra Gauß berufen.

In den Kreisausschuss wird als persönliche Stellvertreterin von Ingo Steiner Gabi Deussen-Dopstadt anstelle von Wilhelm Windhuis berufen.

In den Kreisausschuss wird als persönliche Stellvertreterin von Wilhelm Windhuis Michaela Balansky anstelle von Gabi Deussen-Dopstadt berufen.

2.) Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus:

In den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus wird als ordentliches Mitglied Christian Gunkel anstelle von Dr. Richard Ralfs berufen.

In den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus wird als stellvertretendes Mitglied Lisa Anschütz anstelle von Irmhild Schaffrin berufen.

In den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus wird als stellvertretendes Mitglied Dr. Richard Ralfs neu berufen.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

3.) Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration:

In den Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration wird als ordentliches Mitglied Lisa Anschütz anstelle von Alexandra Gauß berufen.

4.) Bau- und Vergabeausschuss:

In den Bau- und Vergabeausschuss wird als stellvertretendes Mitglied Lisa Anschütz neu berufen.

5.) Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz:

In den Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz wird als stellvertretendes Mitglied Lisa Anschütz anstelle von Irmhild Schaffrin berufen.
In den Ausschuss für Rettungswesen und Katastrophenschutz wird als stellvertretendes Mitglied Christian Gunkel neu berufen.

6.) Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft

In den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft wird als ordentliches Mitglied Lisa Anschütz anstelle von Alexandra Gauß berufen.
In den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft wird als ordentliches Mitglied Christian Gunkel anstelle von Irmhild Schaffrin berufen.

7.) Kuratorium der Stiftung Sport Kunst, Kultur, Natur und Umwelt

In das Kuratorium der Stiftung für Sport, Kunst, Kultur, Natur und Umwelt wird als persönlicher Vertreter für Johanna Bienentreu Christian Gunkel anstelle von Alexandra Gauß berufen.

8.) Gesellschafterversammlung der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH

In die Gesellschafterversammlung der Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH wird als persönlicher Stellvertreter von Ingo Steiner Wilhelm Windhuis anstelle von Alexandra Gauß berufen.

9.) Trägerversammlung jobcenter rhein-sieg

In die Trägerversammlung des Jobcenters Rhein-Sieg wird als ordentliches Mitglied Gabi Deussen-Dopstadt anstelle von Alexandra Gauß berufen.
In die Trägerversammlung des Jobcenters Rhein-Sieg wird als persönliche Stellvertreterin von Gabi Deussen-Dopstadt Lisa Anschütz anstelle von Gabi Deussen-Dopstadt berufen.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

10.) Politischer Beirat REGIONALE 2025 Agentur GmbH

In den politischen Beirat der REGIONALE 2025 Agentur GmbH wird als ordentliches Mitglied Lisa Anschütz anstelle von Alexandra Gauß berufen.

In den politischen Beirat der REGIONALE 2025 Agentur GmbH wird Burkhard Hoffmeister folglich anstatt als persönlicher Stellvertreter von Alexandra Gauß künftig als persönlicher Stellvertreter von Lisa Anschütz berufen.

In den politischen Beirat der REGIONALE 2025 Agentur GmbH wird als persönliche Stellvertreterin von Edgar Hauer Astrid Ballmann-Heckendorf anstelle von Irmhild Schaffrin berufen.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

3.6	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 21.03.2019: Umbesetzungen/Neubesetzungen von Ausschüssen und Gremien	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 21.03.2019.

B.-Nr.
422/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, nachfolgende Umbesetzung zu beschließen:

Veranstaltergemeinschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg

Renate Becker-Steinhauer wird Mitglied in der Veranstaltergemeinschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg anstelle von Katharina Gebauer.

Gabriele Kretschmer wird stellvertretendes Mitglied in der Veranstaltergemeinschaft Radio Bonn/Rhein-Sieg anstelle von Renate Becker-Steinhauer.

Gesellschafterversammlung Radio Bonn/Rhein-Sieg

Renate Becker-Steinhauer wird Mitglied in der Gesellschafterversammlung Radio Bonn/Rhein-Sieg anstelle von Katharina Gebauer.

AK Europa

Florian Schröder wird Sachkundiger Bürger (für den ausgeschiedenen Sachkundigen Bürger Alexander Sommer).

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

4	Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen beim Oberverwaltungsgericht Münster für die Wahlperiode ab dem 01.02.2020 hier: Aufstellung der Vorschlagsliste	
---	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 05.03.2019.

Zur Anfrage des Abg. Dr. Fleck vom 20.03.2019 sagte der Landrat, dass die Antwort zur Anfrage mit der Tischvorlage 1 verteilt worden sei.

B.-Nr.
423/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, dem Wahlausschuss beim Oberverwaltungsgericht Münster die in der Vorschlagsliste (Anhang 1) aufgeführten Personen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter/innen vorzuschlagen.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

4.1	Metropolregion Rheinland: Benennung eines Stimmführers/einer Stimmführerin	
-----	--	--

Siehe TOP 7.2.

5	Anregungen und Beschwerden gem. § 21 KrO NRW	
---	--	--

5.1	Bürgerbeschwerde nach § 21 KrO der Bürgerinitiative Naturfreunde Troisdorf vom 28.12.2018; hier: Kletterpark "Spicher Wald"	
-----	---	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 22.01.2019.

Abg. Tandler sagte, die Bürgerinitiative fordere die Rücknahme der beiden Ausnahmeerlaubnisse sowohl für den Kletterpark als auch für den neuen Parkplatz im Wald. In den Erläuterungen der Vorlage werde ausgeführt, dass die rechtliche Beurteilung der beiden Verwaltungsakte nicht den Kreisgremien unterliege. Nach dem Verständnis seiner Fraktion habe die Bürgerinitiative dieses nicht behauptet, sodass man sich die Frage stellen müsse, warum die Verwaltung ein Bürgeranliegen falsch interpretiere und daraus die entsprechenden Bewertungen abgibt. Bei der Erfüllung der Forderung der Bürgerinitiative hätte sich die Klage vor dem Verwaltungsgericht Köln erledigt.

Seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

B.-Nr.
424/19

Der Kreisausschuss weist die Bürgerbeschwerde nach § 21 KrO der Bürgerinitiative Naturfreunde Troisdorf vom 28.12.2018 zurück.

Abst.-
Erg.:

MB./ SPD, LINKE.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
5.2	Bürgeranregung/-beschwerde gemäß § 21 KrO NRW vom 03.12.2018 von Attac: RWE Aktien	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 11.03.2019 sowie auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 20.03.2019 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Finanzausschusses am 21.03.2019.

B.-Nr.
425/19

Der Kreisausschuss stellt fest, dass

1. der Anregung, die RWE-Aktien zu veräußern, durch den entsprechenden Grundsatzbeschluss des Kreistages vom 17.12.2018 im Rahmen der Haushaltsberatungen sowie
2. der Anregung, den Klimaschutz inhaltlich zu diskutieren, durch zahlreiche Debatten seit dem Klimaschutz-Grundsatzbeschluss 2011 des Kreistages in den Gremien, insbesondere im Fachausschuss

bereits Rechnung getragen worden ist und sich die Anregungen damit erledigt haben.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

6	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 24.01.2019 - Dokumentation der eingehenden Unterlagen in Jobcentern	
---	---	--

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration in seiner Sitzung am 18.03.2019.

B.-Nr.
426/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag regt an, das Thema „Aushändigung von Eingangsbestätigungen für beim jobcenter rhein-sieg eingehende Unterlagen“ in der nächsten Trägerversammlung zu thematisieren.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig, Enth. AfD.

7	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 25.01.2019: Aufklärung der Umstände bei der Besetzung der Doppelspitze der Geschäftsführung der Vereins Metropolregion Rheinland	
---	---	--

Der Landrat verwies auf den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 25.01.2019.

Abg. Dr. Lamberty sagte, er gebe eine schriftliche Stellungnahme hinsichtlich der Antwort der Verwaltung zum Antrag seiner Fraktion zur Niederschrift.

Darüber hinaus teilte Abg. Dr. Lamberty mit, nach der Beurteilung der Antworten der Verwaltung habe sich der Verdacht bei seiner Fraktion verfestigt, dass es sich bei der Stellenbesetzung um eine parteipolitische Veranstaltung gehandelt habe. Die

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Fragen seiner Fraktion seien teilweise nicht, teilweise unvollständig und in einigen Punkten widersprüchlich beantwortet worden. Das sei echter „Kölscher Klüngel“ gewesen.

Anmerkung des Schriftführers:

Die Stellungnahme ist als Anhang 1 der Niederschrift beigelegt.

Der Landrat erwiderte, er weise die Unterstellung des „Kölschen Klüngel“ zurück. Es sei der Intention einer gewissen Presselandschaft geschuldet, dass diese Angelegenheit in eine bestimmte Richtung gedrängt wurde.

Abg. Waldästl sagte, aufgrund der Berichterstattung des Kölner Stadtanzeigers, in der sich der Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel zu den Vorgängen der Metropolregion geäußert habe, erscheine diese Angelegenheit fragwürdiger.

Aus dem Antwortschreiben der Verwaltung zu den gestellten Anfragen gehe hervor, dass nach einem offenen Interessenbekundungsverfahren vier Bewerbungen vorgelegen hätten. Laut Presseartikel des Kölner Stadtanzeigers sei Frau Thönnissen durch Landrat Schuster vorgeschlagen worden.

Darüber hinaus sei aus der Antwort der Verwaltung zu entnehmen, dass bereits bei der Gründung der Metropolregion eine Evaluierung nach drei Jahren für das Jahr 2019/2020 festgeschrieben worden sei. Vor dem Hintergrund der inthronisierten neuen Geschäftsführerinnen und der daraus resultierenden notwendigen Einarbeitungszeit müsse man als Rhein-Sieg-Kreis, der an der Metropolregion beteiligt ist, die Frage stellen, wie die Zeitperspektive aussehe und wann die Metropolregion die Erwartungen erfülle. Zudem seien die zur Verfügung stehenden Personalkapazitäten in Gestalt von zwei Führungskräften und drei Mitarbeitern mindestens fragwürdig.

Weiter führte der Abg. Waldästl aus, ihm würde insbesondere die Zukunftsperspektive interessieren. Es müsse geklärt werden, wann man konkret für den Rhein-Sieg-Kreis evaluiere. Zudem müsse erklärt werden, was es mit der Personalie Ulla Thönnissen auf sich hatte.

Der Landrat sagte, Ende November habe man die Mitteilung der Kölner Oberbürgermeisterin erhalten, dass sie für den Vorsitz nicht zur Verfügung stehe. In diesem Zusammenhang habe sich weiter die Erkenntnis festgesetzt, dass die Besetzung mit dem damaligen Geschäftsführer nicht optimal gewesen sei. So war man aufgefordert, sich Gedanken zum vakanten Vorsitz bzw. hinsichtlich der Geschäftsführung zu machen.

Weiter führte der Landrat aus, dass er in der Vorstandssitzung im Dezember die Bereitschaft signalisiert habe, den Vorsitz zu übernehmen, da laut Satzung nach zwei Jahren der Vorsitz vom Regierungsbezirk Düsseldorf in den Regierungsbezirk Köln wechsele. Er sei nach wie vor der Überzeugung, dass dem Verein Metropolregion Rheinland eine Chance gegeben werden müsse, da es eine sinnvolle Einrichtung sei.

Zur Vermeidung einer weiteren kostenintensiven Beauftragung eines „Headhunters“ habe er Gespräche mit Persönlichkeiten geführt, die in der 1. Bewerbungsrunde bereits zugeführt worden seien. Eine Person habe jedoch nicht sofort zur Verfügung stehen können, sodass man über eine Interimslösung nachgedacht habe. In diesem Zusammenhang sei Anfang Dezember der Name Ulla Thönnissen gefallen, die auch Mitglied des Vorstandes sei. Mit diesen Vorstellungen habe er sich nicht durchsetzen

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

können.

Zu den zwei feststehenden Bewerbungen sei ein weiterer Bewerbungsvorschlag durch den Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen erfolgt. Zudem habe es einen vierten Bewerbungsvorschlag aus dem Kölner Raum gegeben. Insofern habe man erstmalig im Vorstand den Namen von Frau Jahn gehört. In der Vorstandssitzung habe es eine Pattsituation hinsichtlich der Vorstellung der Bewerber gegeben. Daraufhin sei beschlossen worden, dass die Stimme der künftig designierten Vorsitzenden den Ausschlag geben solle. Das habe dazu geführt, dass Frau Jahn zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen worden sei.

Mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit sei in der großen Vorstandssitzung beschlossen worden, dass Frau Jahn mit einer vollen Stelle und Frau Thönnissen mit einer halben Stelle die Doppelspitze besetzen. In dem 20-köpfigen Vorstand sei das zweieinhalb Stunden transparent beraten worden. Das Personalkostenbudget sei gegenüber den vorherigen Ausgaben unterschritten worden.

Abg. Dr. Bieber sagte, man sei über die eine oder andere Entwicklung sowie über das Agieren des einen oder anderen Verantwortlichen in den vergangenen Monaten in der Metropolregion überrascht und erhalte den Eindruck, dass die Sorge nicht der Metropolregion, sondern anderen Interessen gelte.

Da die Geschäftsführerverträge geschlossen seien und demnach nichts geändert werden könne, wolle man dem neuen Team eine Chance geben, da man überzeugt sei, dass eine funktionierende Metropolregion einen Mehrwert für die gesamte Region haben könne. Vor diesem Hintergrund werde man die festgeschriebene Evaluation durchführen. Alles Weitere werde sorgsam verfolgt.

Weiter wies Abg. Dr. Bieber darauf hin, dass in der kommenden Mitgliederversammlung die Mitglieder ihre Fragen und Anträge zu diesem Vorgang stellen können. Da man hier nur mittelbar betroffen sei, könne man praktisch nur über die Vertreter des Kreises in der Mitgliederversammlung Auskünfte erfragen.

Abg. Tandler sagte, er gebe dem Abg. Dr. Bieber Recht, dass alle gemeinsam diese Metropolregion gestützt hätten. Man müsse mit Skepsis abwarten, wie sich die Metropolregion entwickle.

Weiter wies er darauf hin, dass aus betriebswirtschaftlicher Sicht das Personal konstrukt mit zwei Geschäftsführerinnen und drei Angestellten schwer nachvollziehbar sei.

Abg. Steiner sagte, er sei von der Personalentscheidung über die Besetzung der Geschäftsführung ebenfalls überrascht worden. Er rechne es Landrat Schuster hoch an, dass er sich mit aller Intensität für eine zweite Chance der Metropolregion eingesetzt habe. Es gehe nun darum, die Metropolregion erfolgreich zu führen und zu unterstützen, da ein Scheitern des Vereins einen Schaden für die Region verursache, der schwer zu bereinigen sei. Er sei optimistisch, dass man mit dieser personellen Besetzung die Chance habe, die Ziele zu erreichen.

Abschließend bemerkte Abg. Steiner, weder der Kölner Stadtrat, der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises noch der Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf entscheide über die Besetzung der Geschäftsführung der Metropolregion, da es dafür eine Mitgliederversammlung gebe. Hierfür habe man dieses Gremium in der Form in der Vereinssatzung begründet.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Auf Nachfrage des Abg. Skoda, ob ein Datum hinsichtlich der Vorlage eines Tätigkeitsberichts der Metropolregion Rheinland festgesetzt werden könne, sagte Abg. Dr. Bieber, dass der Termin aufgrund des Kreistagsbeschlusses im Januar 2017 feststehe, sodass eine Evaluation nach drei Jahren im Januar 2020 vorliegen müsse.

Der Landrat sagte, die Geschäftsführung lege für die kommende Mitgliederversammlung eine Budgetplanung vor, die der Vorstand verabschiedet habe. Darüber hinaus werde ein Arbeitsprogramm vorgelegt. Weiterhin werde die Vereinssatzung überarbeitet, da sie erhebliche Defizite aufweise.

Aufgrund der gescheiterten Bewerbung „Rheinland digital“ verfüge der Verein Metropolregion Rheinland über eine Rücklage in Höhe von 750.000 Euro für das laufende Jahr, die in einem Sonderposten hinterlegt sind. Durch einen entsprechenden Beschluss könne diese Rücklage für andere Zwecke verwendet werden.

Weiter bemerkte der Landrat, dass der Verein Region Köln/Bonn e.V., der kürzlich sein 25. Gründungsjubiläum feierte, ebenfalls eine entsprechende Anlaufzeit benötigt habe, um die heute sehr gute Arbeit leisten zu können.

Der Landrat teilte mit, dass er ausdrücklich u.a. seitens der Geschäftsführung darum gebeten worden sei, trotz turnusmäßiger Rotation weiterhin für die nächsten zwei Jahre für den Vorstand des Vereins zur Verfügung zu stehen. Sollte die Mitgliederversammlung das mittragen, sei er hierzu bereit, da er nach wie von einem Erfolg der Metropolregion Rheinland überzeugt sei.

Abg. Krupp sagte, sie halte es für ein Armutszeugnis für die Region, falls man das Projekt Metropolregion Rheinland nicht vernünftig auf die Beine gestellt bekomme. Sie habe den Eindruck, es gäbe viele engagierte Personen, die daraus ein Erfolgsmodell schaffen wollen. Das müsse jedoch schnell funktionieren. Zudem erwarte sie, dass man sich auf die eigentliche Aufgabe konzentriere.

Der Landrat sagte, auf der Klausurtagung in Königswinter sei gegenüber den beiden Geschäftsführerinnen eindeutig formuliert worden, dass keine Doppel- oder Mehrfachstrukturen entstehen dürfen. Darüber hinaus dürfe es nicht sein, dass die Geschäftsführung Erfolge für sich beanspruche, die die Verkehrsverbünde unbestreitbar erzielt hätten.

Der Landrat sagte, er gehe davon aus, dass der Antrag des FDP-Kreistagsfraktion damit erledigt sei und fragte, ob Abg. Dr. Lamberty die Stellungnahme zu Protokoll gebe. Abg. Dr. Lamberty stimmte dem zu.

7.1	Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 12.02.2019: Gebaren des Vereins Metropolregion e.V.	
-----	---	--

Auf Nachfrage des Landrates, ob sich durch die vorherige Berichterstattung der Antrag erledigt habe, sagte der Abg. Lehmann, da es keine weiteren Berichte über die Arbeit der Metropolregion vorliegen würden, könne der Antrag als erledigt betrachtet werden.

Der Landrat sagte, falls zu den beantworteten Anfragen darüber hinaus Fragebedarf bestehe, stehe er für eine Beantwortung zur Verfügung.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Abg. Lehmann teilte mit, er habe es zur Kenntnis genommen.

7.2	Metropolregion Rheinland: Benennung eines Stimmführers/ einer Stimmführerin	
-----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 13.03.2019.

Bezüglich der Benennung eines Stimmführers teilte Abg. Dr. Bieber mit, dass seine Fraktion den Abg. Oliver Krauß vorschlage.

**B.-Nr.
427/19** **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, Herrn Oliver Krauß als Stimmführer für die in den Mitgliederversammlungen des Metropolregion Rheinland e.V. zu treffenden Entscheidungen zu benennen.**

**Abst.-
Erg.:** **Einstimmig.**

8	Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 07.02.2019: Hausmeisterpool/Techniker und Teilhabechancengesetz	
---	--	--

Der Landrat schlug vor, dass der Antrag der FDP-Kreistagsfraktion zur weiteren Beratung in den Personalausschuss verwiesen wird.

**B.-Nr.
428/19** **Der Kreisausschuss verweist den Antrag zur weiteren Beratung in den Personalausschuss.**

**Abst.-
Erg.:** **Einstimmig.**

9	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 22.02.2019: Resolution: "Lokale Demokratie stärken - Stichwahlen beibehalten"	
---	--	--

Der Landrat verwies auf den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 22.02.2019.

Abg. Tandler schlug vor, dass die Beratung des Antrages in die kommende Sitzung des Kreistages vertagt werde.

Dann ließ der Landrat über die Vertagung des Antrages abstimmen.

**B.-Nr.
429/19** **Der Kreisausschuss fasst folgenden Beschluss:**

Die Beratung des Antrages wird in die kommende Sitzung des Kreistages vertagt.

**Abst.-
Erg.:** **Einstimmig.**

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
10	Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE vom 11.03.2019: Sonderprüfung des Rechnungsprüfungsamtes im Hinblick auf die Kostensteigerungen der Maßnahmen Kreishaus und Carl-Reuther-Berufskolleg Hennef	

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 18.03.2019 und ergänzte, das Rechnungsprüfungsamt führe eine Plausibilitätsprüfung in diesem Verfahren durch. Falls das Rechnungsprüfungsamt zu dem Ergebnis kommen sollte, dass externe Unterstützung hierzu erforderlich und sinnvoll erscheine, könne sich das Rechnungsprüfungsamt einer externen Unterstützung bedienen. Hierzu könne man möglicherweise überplanmäßig Finanzmittel zur Verfügung stellen.

Abg. Dr. Lamberty sagte, seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen. Hinsichtlich der Brandschutzsanierung des Kreishauses sei der Bau- und Vergabeausschuss regelmäßig über das Verfahren informiert worden. Insofern könne er nicht erkennen, weshalb eine Sonderprüfung weitere zusätzliche Erkenntnisse bringe. Die Gründe für die Kostensteigerung seien hinlänglich bekannt.

Bezüglich der Sanierung des Carl-Reuther-Berufskollegs schlage seine Fraktion vor, diese Angelegenheit durch die Verwaltung bzw. durch das Rechnungsprüfungsamt aufarbeiten zu lassen und die Ergebnisse dem Rechnungsprüfungsausschuss in seiner nächsten Sitzung vorzulegen. Sollte der Rechnungsprüfungsausschuss zu dem Ergebnis kommen, dass eine weitergehende Untersuchung notwendig sei, könne er eine entsprechende Empfehlung aussprechen.

Abg. Scharnhorst sagte, er stimme den Aussagen des Abg. Dr. Lamberty weitestgehend zu und merkte an, der Antrag auf eine Sonderprüfung mache Sinn, wenn hierdurch Empfehlungen für die Steuerung zukünftiger Großbauvorhaben abgeleitet werden können. Weiter fragte Abg. Scharnhorst, ob ein Wirtschaftsprüfer als externe Unterstützung über den notwendigen Bausachverstand verfüge, da eine reine Wirtschaftsprüfung nach seiner Einschätzung nichts Neuartiges über das hinaus hervorbringe, was bereits aus den Unterlagen gewonnen werden könne.

Frau Böker antwortete, der externe Prüfer verfüge über den notwendigen Sachverstand, da es eine eigene Baurevision gäbe. Das Rechnungsprüfungsamt würde den Prüfauftrag entsprechend ergänzen, sodass es eine zweite Vereinbarung abgeschlossen werde, die über die klassische Prüfung des Jahresabschlusses hinausgehe.

Abg. Scharnhorst bemerkte gegenüber Abg. Dr. Lamberty, insofern könne eine Sonderprüfung Sinn machen. Abg. Dr. Lamberty entgegnete, man habe bereits über die Verwaltung ein externes Gutachten erhalten, indem alles aufgeführt sei.

Abg. Tandler sagte, man könne im öffentlichen Raum beobachten, dass weder Zeit- noch Kostenpläne bei öffentlichen Bauten eingehalten werden. Seiner Fraktion sei es wichtig, dass kein Zeitdruck bei der Prüfung aufgebaut werde und die Möglichkeit bestehe, auf externen Sachverstand zurückzugreifen. Über diese Option könne das Rechnungsprüfungsamt dann selbst entscheiden.

Abg. Dr. Bieber sagte, er freue sich, dass dieser Beschlussvorschlag gemeinsam erarbeitet worden sei, da er den Kerninhalt des Anliegens beinhalte. Man rede über Baukostensteigerungen von knapp 25 Millionen Euro. Es verwundere ihn, dass man die hohe Kostensteigerung einfach als plausibel betrachte und diese akzeptiere.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Das Nachfragen beinhalte kein Misstrauen gegenüber der Verwaltung und den weiteren Akteuren, sondern es gehe um eine sogenannte Plausibilitätsprüfung und darum bei zukünftigen Bauprojekten abschätzen zu können, ob man sich hinsichtlich der permanent hohen Kostensteigerungen noch Hochbauprojekte im Kreis leisten könne.

Für den Rhein-Sieg-Kreis sei die Einschaltung des Rechnungsprüfungsamtes im Rahmen der Sonderprüfung möglicherweise ein Novum. Auf Bundesebene sei dieses Verfahren gängige Praxis und trage dazu bei, die Arbeit ein wenig deutlicher zu hinterleuchten und für die politische Arbeit mögliche Konsequenzen zu ziehen.

Vor diesem Hintergrund bleibe man bei dem Beschlussvorschlag, da er in dieser Fassung sinnstiftend sei.

Abg. Steiner sagte, der Blick müsse nach vorne gerichtet sein, um zukünftig bei Bauprojekten frühzeitig gegensteuern zu können und Lösungen zu finden. Im Rahmen der Transparenz und Aufklärung sei es wichtig, eine Plausibilitätsprüfung durchzuführen. Es müsse das Ziel sein, die gewonnen Erkenntnisse und Empfehlungen auch für die Planung zukünftiger Projekte zu nutzen.

Bezüglich des formulierten Beschlussvorschlages sagte Abg. Steiner, dass dieser positiv und von der Verwaltung leistbar sei.

Abg. Sonntag sagte, nach seiner Einschätzung hätten alle Beteiligten ihr bestmögliches u.a. mit Controlling-Aspekten dazu beigetragen, die Bauvorhaben zeitlich und finanziell auf den geplanten Bahnen zu bewegen. Von daher gehe er mit einem positiven Gefühl in eine Überprüfungsphase. Er sehe die Prüfung neben den bereits erwähnten Aspekten auch als Chance und als Schutz für die Verwaltung und Politik, wenn das Testat entsprechend belege, dass externe Faktoren ursächlich für die Kostensteigerungen gewesen seien.

Abg. Skoda sagte, er wolle einen Akzent auf zukünftige Projekte legen und fragte nach der Möglichkeit, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, in der drittletzten Zeile des Beschlusses die Wörter „Planung“, „Initiierung“ und „Vergabe“ vor dem Wort „Steuerung“ einzufügen. Wenn man von Steuerung spreche, sei das bereits ein laufendes Projekt. Durch die Einbeziehung von „Initiierung“ und „Planung“ der Projekte werde somit vielleicht auch das Verfahren in die Prüfung mit einbezogen.

Abg. Scharnhorst erwiderte, diese Ergänzung sei nicht erforderlich, da ein Großbauprojekt als ersten Schritt die Planung beinhalte, welche auch gesteuert werde. Eine Projektführung erfolge, wenn die Planung abgeschlossen ist. Als Einstiegsmöglichkeit könne man klären, ob derartige Vorhaben durch einen Generalunternehmer besser durchgeführt werden. In diesem Fall sei das nicht möglich gewesen.

Bezüglich der Nachfrage des Abg. Skoda sagte der Landrat, dass man seine Anregung in Fokus behalten werde. Eine Ergänzung des Beschlusstextes halte er nicht für erforderlich. Die Anregung im Wortbeitrag des Abg. Skoda werde in der Sitzungsniederschrift mit aufgeführt.

Abschließend bedankte sich der Landrat über die Berichterstattung der Presse zu diesem Thema. Es sei gelungen, dass diese Angelegenheit nicht in Richtung von Bauprojekten benachbarter Großstädte geschoben worden sei. Das würde weder der

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Politik im Rhein-Sieg-Kreis noch der Verwaltung annähernd gerecht. Es sei zurecht gesagt worden, dass der Kreis bei den in Rede stehenden Bauvorhaben eine erhebliche Kostensteigerung verzeichne, die hinterfragt und bewertet werden müsse.

Dann ließ der Landrat über den Beschlussvorschlag abstimmen.

B.-Nr.
430/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag beauftragt das Prüfungsamt, eine Plausibilitätsprüfung für die von der Verwaltung in den Mitteilungsvorlagen zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil des Bau- und Vergabeausschusses vom 14.03.2019 getroffenen Aussagen hinsichtlich der Baumaßnahmen „Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef“ sowie der „Brandschutzsanierung des Kreishauses“ durchzuführen. Das Prüfungsamt soll sich hierbei, soweit erforderlich, externer Unterstützung - etwa über die Erweiterung des an den Wirtschaftsprüfer zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018 bereits erteilten Prüfungsauftrages - bedienen, dies insbesondere im Hinblick auf praxisorientierte Empfehlungen zu einer optimalen Steuerung derartiger Großbauvorhaben. Die Kämmerin wird gebeten, die hierfür erforderlichen Finanzmittel überplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Abst.-
Erg.:

MB./ FDP.

11	Lead City Bonn - Angebotsverbesserungen bei Bus und Bahn im Rhein-Sieg-Kreis	
----	--	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 06.02.2019.

Weiter teilte er mit, dass der Beschlussvorschlag in der Hinsicht ergänzt werden müsse, dass der Beschluss unter dem Vorbehalt einer vertraglichen Vereinbarung mit der Bundesstadt Bonn hinsichtlich der zustehenden Fördergelder für den Rhein-Sieg-Kreis stehe.

Abg. Tandler bemerkte, es müsse bereits heute allen bewusst sein, dass möglicherweise im Jahre 2020 Kosten in einer Größenordnung von rund 6,7 Millionen Euro auf einen zukommen, falls diese Angebotsverbesserung aufrechterhalten werden solle. Aus diesem Grund müsse man auch zeitnah prüfen, wie diese finanziert werden könne.

Abg. Steiner sagte, das Problem müsse man Richtung Land und Bund lösen. Hierbei könne man über die Vertreter im Bundestag und im Landtag Akzente setzen, um Fördergelder für den ÖPNV in der Region zu erhalten

Abg. Dr. Bieber wies darauf hin, man habe bereits aktuell ein Defizit im öffentlichen Personennahverkehr von rund 35 Millionen Euro/Jahr, was zu Hälfte der Kreis und zur anderen Hälfte die Kommunen zahlen würden. Die Zuwachsraten seien nach der Finanzierungsplanung erheblich.

Nach dem heutigen Stand zahle der Bund nur für einen gewissen Zeitraum. Aus diesem Grund habe man seinerzeit den Zusatz vermerken lassen „Im Rahmen des Förderzeitraumes“.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Er könne nach dem heutigen Stand nicht sagen, ob dieses Angebot aufrechterhalten werden könne. Es müsse mit den Kommunen geklärt werden, ob sie die dann erhöhte ÖPNV-Umlage tragen würden.

Andererseits könne man nicht alles fortführen, was Bund und Land ursprünglich angeboten hätten. Diese Problematik gäbe es in vielen Bereichen, bei denen über den Förderzeitraum hinaus Erwartungen bestünden und in der Folge die Kommunen als unterste Ebene des Verwaltungsaufbaus alles zahlen müssen.

Man könne von Glück sagen, dass die Konjunkturlage aktuelle noch positiv ist. Zu dem Zeitpunkt, in dem das Wirtschaftswachstum zurückgehe und die Steuereinnahmen sich verringerten, müsse man die Frage stellen, was noch leistbar sei.

Aus diesem Grund sei er dankbar für den Hinweis. Man müsse sich Ende des Jahres Gedanken machen, was man weiterführen wolle, wenn der Bund nicht weiterfinanziere.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.

Der Landrat schlug vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass der Beschluss unter dem Vorbehalt einer vertraglichen Vereinbarung mit der Bundesstadt Bonn hinsichtlich der zustehenden Fördergelder für den Rhein-Sieg-Kreis stehe.

B.-Nr.
431/19

Unter dem Vorbehalt, dass mit der Bundesstadt Bonn eine vertragliche Vereinbarung über die dem Rhein-Sieg-Kreis anteilig zustehenden Fördergelder abgeschlossen wird, empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die nachfolgend dargestellten Angebotsverbesserungen im regionalen ÖPNV Bonn/Rhein-Sieg zum Fahrplanwechsel am 28.08.2019 für die Dauer des Förderzeitraumes umzusetzen.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.

11.1	Lead-City Bonn - Betriebliches Mobilitätsmanagement in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis -	
------	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 06.02.2019.

B.-Nr.
432/19

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ zusammen mit der Stadt Bonn, dem VRS und dem Zukunftsnetz Mobilität NRW schnellstmöglich für die Dauer des Förderzeitraumes umzusetzen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, über den Projektfortschritt zu berichten.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit dem VRS, dem Zukunftsnetz Mobilität NRW und der Stadt Bonn über die Fort-**

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

führung des Projektes mit dem Bund in Verhandlungen zu treten.

Abst.-

Erg.:

Einstimmig.

12	Fortschreibung des Nahverkehrsplans; Taktverdichtung Linie 577	
----	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 12.03.2019.

B.-Nr.
433/19

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:
Die Buslinie 577 wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwischen Siegburg Bahnhof und Neunkirchen Antoniusplatz montags bis freitags bis ca. 20:30 Uhr durchgehend auf einen 30'-Takt verdichtet.**

Abst.-

Erg.:

Einstimmig.

13	Beitritt des Rhein-Sieg-Kreises in die Naturarena Bergisches Land GmbH; Gremienbesetzung	
----	---	--

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 22.11.2018 zu den Ziffern 1 und 2 und die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 19.03.2019 zu Ziffer 3. Weiter teilte er mit, dass der Beschlussvorschlag um Ziffer 4 ergänzt worden sei, um eine Stimmführerin zu benennen.

B.-Nr.
434/19

1. Vorbehaltlich dem Inkrafttreten der Haushaltssatzung des Rhein-Sieg-Kreises für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rhein-Sieg-Kreis wird stellvertretend für die bergischen Kommunen Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth Gesellschafter der „Naturarena Bergisches Land GmbH“.

2. Vorbehaltlich dem Inkrafttreten der Haushaltssatzung des Rhein-Sieg-Kreises für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 empfiehlt der Kreisausschuss dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rhein-Sieg-Kreis wird Mitglied im Verein „Naturarena Bergisches Land e.V.“.

3. Gremienbesetzung:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Personen als Mitglieder für die Gesellschafterversammlung zu benennen:

Ständiges Mitglied Politik:

Frau Notburga Kunert (CDU); Vertretung: Herr Edgar Hauer (DIE GRÜNEN)

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Ständiges Mitglied Verwaltung:

Frau Brigitte Kohlhaas; Vertretung: Frau Gisela Jacob (beide Referat Wirtschaftsförderung)

Ständiges Mitglied Kommune:

Frau Nicole Sander (BM'in Neunkirchen-Seelscheid); Vertretung: Herr Norbert Büscher (BM Much)

4. Als Stimmführerin wird Frau Notburga Kunert benannt.

Abst.-**Erg.:**

Einstimmig, Enth. LINKE.

14	Haushaltsplan 2019/2020	
----	-------------------------	--

Der Landrat verwies auf die mehrheitliche Beschlussempfehlung des Finanzausschusses am 21.03.2019.

Abg. Lehmann sagte, seine Fraktion habe erhebliche rechtliche Bedenken bezüglich der neuen Haushaltssatzung, da die Beteiligung der Kommunen und der Bürger nach § 54 KrO (Kreisordnung) nicht gegeben sei. Sollte die neue Haushaltssatzung in dieser Weise verabschiedet werden, öffne das Vorgehen den Kommunen die Möglichkeit, ohne Beteiligung Dritter Haushaltssatzungen zu beschließen und diese später zu ändern, um beispielsweise erhöhte Abgaben festzulegen.

Seine Fraktion habe sich entschlossen, die Bezirksregierung und das Heimatministerium über diese Angelegenheit in Kenntnis zu setzen, um eine rechtliche Einschätzung zu erlangen. Aus diesem Grund beantrage er, die Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt bis zur rechtlichen Klärung zu vertagen.

Dezernentin Udelhoven sagte, der Kreis habe sich mit der Bezirksregierung vorher ins Benehmen gesetzt und das Verfahren abgestimmt. Es stehe aus Sicht der Bezirksregierung nichts entgegen, dass ein weiterer Änderungsbeschluss gefasst und der Haushalt in dieser Form verabschiedet werde.

Abg. Lehmann entgegnete, er könne nicht nachvollziehen, dass im Dezember der Haushalt verabschiedet werde und es drei Monate dauere, bis eine Genehmigung des Haushaltes vorliege.

Dezernentin Udelhoven wies darauf hin, dass der Haushalt nach der Verabschiedung durch den Kreistag aufgrund der Änderungsanträge in seinem Entwurf überarbeitet werden müsse. Zudem habe die Bezirksregierung Haushalte anderer Kommunen zu prüfen. Vor diesem Hintergrund dauere das Genehmigungsverfahren in der Regel bis Mai/Juni.

Auf Nachfrage des Landrates, was der Abg. Lehmann konkret zu diesem Tagesordnungspunkt beantrage, antwortete der Abg. Lehmann, er beantrage die Vertagung der Verabschiedung der Satzung des Haushaltes auf den Zeitpunkt, zu dem die Erklärung aus Düsseldorf bzw. Köln vorläge.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Dann ließ der Landrat über den Antrag abstimmen.

B.-Nr. **Der Antrag des Abg. Lehmann über die Vertagung der Verabschiedung der**
435/19 **Satzung des Haushaltes auf den Zeitpunkt, zu dem die Erklärung aus Düsseldorf bzw. Köln vorliegt wird abgelehnt.**

Abst.-
Erg.: **MB./ LINKE, Enth. AfD.**

Abg. Skoda teilte mit, er verweise auf seine Erklärung in der Sitzung des Finanzausschusses, weshalb man dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht zustimmen werde.

Dann ließ der Landrat über den Beschlussvorschlag lt. Beschlussvorlage abstimmen.

B.-Nr. **Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:**
436/19 **„Der Kreistag beschließt, der Änderung der Haushaltssatzung 2019/2020 mit Haushaltsplan und Anlagen unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen im Finanzausschuss ergebenden Veränderungen zuzustimmen.“**

Abst.-
Erg.: **MB./ LINKE, AfD.**

15	Veräußerung der von der Stadtwerke Bonn Beteiligungs-GmbH gehaltenen Anteile an der EVG Energieversorgungsgesellschaft Sankt Augustin mbH an die RheinEnergie AG	
----	--	--

Von der Tagesordnung abgesetzt.

16	Kenntnisnahme von Niederschriften	
----	-----------------------------------	--

16.1	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 26.11.2018	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.2	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Personalausschusses am 05.12.2018	
------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

16.3	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 19.11.2018	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.4	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 22.11.2018	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.5	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft am 28.11.2018	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.6	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 13.12.2018	
------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.7	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordination am 20.11.2018	
------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.8	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 04.12.2018	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.9	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 03.12.2018	
------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.10	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses am 10.12.2018	
-------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

16.11	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse Bonn/Rhein-Sieg-Kreis am 13.11.2018	
-------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.12	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 27.11.2018	
-------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.13	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.11.2018	
-------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.14	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 06.12.2018	
-------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.15	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 28.01.2019	
-------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.16	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr (Sondersitzung) am 06.02.2019	
-------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.17	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 14.02.2019	
-------	--	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

16.18	Kenntnisnahme von der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz am 05.02.2019	
-------	---	--

Der Kreisausschuss nimmt von der Niederschrift Kenntnis.

32. Sitzung des Kreisausschusses am 25.03.2019		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
17	Mitteilungen und Anfragen	

Zur Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 28.01.2019: Besetzung des Doppelspitze als Geschäftsführung des Vereins Metropolregion Rheinland e.V. verwies der Landrat auf die Antwort der Verwaltung vom 04.02.2019 und auf seine Ausführungen unter TOP 7.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. So schloss der Landrat den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils